

NIBELUNGENRING-RALLYE: Auch Teams aus Lautertal und Lindenfels gehen an den Start

Motorsport-Spektakel in Affolterbach

ODENWALD. Am kommenden Samstag (25.) startet die Nibelungenring-Rallye in Affolterbach in ihre 47. Runde. Zu dem Motorsport-Ereignis kommen immer wieder viele Zuschauer aus der ganzen Region. Auch Teams aus Lautertal und Lindenfels gehen auf die Strecke.

Das Rallyezentrum bildet wie im vergangenen Jahr die Peter-Heckmann-Sportanlage im Wald-Michelbacher Ortsteil. Die Organisatoren aus acht regionalen Motorsportclubs freuen sich auf ein prall gefülltes und top besetztes Starterfeld. Zum Nennschluss wurden alle 130 Startplätze vergeben, was sowohl die Fans als auch die Veranstaltergemeinschaft freut. Angeführt wird das Feld von den osthessischen Vorjahressiegern Jörg Schuhej und Steffen Reith auf Mitsubishi Lancer Evo.

Die Startnummer 2 wurde an den zweimaligen Nibelungenring-Sieger Rainer Noller und Co-Pilot Stefan Kopczyk auf Porsche 996 GT3RS vergeben. Auf Startplatz drei geht Heimascari und Publikumsliebbling Georg Pruchniewicz mit Beifahrer Patrick Helfrich auf die Wertungsprüfungen.

Das Mitsubishi-Team vom MSC Überwald hat sich bestens vorbereitet und möchte nach zwei knappen Entscheidungen in den letzten Jahren endlich die Siegerkränze im Überwald behalten.

IMS mit Fiat am Start

Für einen Augen- und Ohrenschaus wird Bergrennfahrer und Fiat Spezialist Franz Koob mit Co-Pilot Klaus Kräger aus Fürth sorgen. Das Team der IMS Schlierbachtal bringt mit einem Fiat Punto Abarth des italienischen Europameisters Giandomenico Basso ein wahres Drehzahlwunder nach Affolterbach und ist bestimmt für eine Überraschung gut.

Für satten Porsche-Sound sorgen Werner Frey und Volker Gandert. Das Pfälzer Team rückt ebenfalls mit einem 911 GT3 an und konnte bei vergangenen Rallyes bereits mit beeindruckenden Zeiten auf sich aufmerksam machen.

Weitere 75 Teams werden im Bestzeitfeld um den Sieg kämpfen. Darunter auch etwa 10 Teams aus der stetig wachsenden Rallyeszene aus Weschnitztal, Überwald und Lautertal.

Weitere 50 Rallyeteams gehen bei der 7. Historic-Nibelungenring-Rallye an den Start. Angeführt wird das Feld von den Pfälzer Vorjahressiegern Thomas und Albert Gutheil aus Enkenbach-Alsenborn auf Toyota. Die Historic Rallye wird als Gleichmäßigkeitsrallye durchgeführt, bei der es nicht um die Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit, sondern vielmehr um das genau Fahren in einem vorgegebenen Zeitfenster geht. Auch hier gehen viele Rallyeteams der hiesigen Motorsportclubs an den Start.

Abgerundet wird die Veranstaltung von einigen historischen Rallyewagen. Die Teams präsentieren die tollen Fahrzeuge vom Schlage eines Audi Quattro, Ford Escort und Renault Alpine im Rahmen einer Demonstrationsfahrt, die ohne Zeitwertung stattfindet.

Bereits am Freitagabend können einige Fahrzeuge ab 17.30 Uhr im Rahmen der technischen Abnahme auf dem Cortec Betriebsgelände in Affolterbach begutachtet werden. Am Samstagabend ab 21 Uhr endet die Veranstaltung mit der feierlichen Ehrung der Sieger und Platzierten in der Peter-Heckmann-Halle. Hierzu sind alle Motorsportfans ebenfalls herzlich eingeladen.

© Bergsträßer Anzeiger, Mittwoch, 22.10.2014

STRABENSPIERRUNGEN

Wegen der Nibelungenring-Rallye gibt es am Samstag (25.) folgende Straßensperrungen:
L.3409: Zotzenbach über Stallenkandel zur Kreidacher Höhe von 8 bis 21 Uhr

K55: Bereich Kolmbach-Knoten von 11.30 bis 20 Uhr

Verbindungsstrasse Hammelbach bis Schardhof/Tromm: von 12 bis 21 Uhr

Die ZAKB-Grünschnittstelle und der Wertstoffhof Zotzenbach/Aspenklamm sind geschlossen

Die Zufahrt zur Kreidacher Höhe/Sommerrodelbahn ist nur über Mörtenbach, Weiher und Kreidach möglich